

FINANZIERUNG IN KOLUMBIEN

Finanzierungsmöglichkeiten für Exporttätigkeiten
deutscher Unternehmen in Kolumbien im Bereich der
erneuerbaren Energien (dezentrale Energieversorgung)

www.export-erneuerbare.de

Impressum:

Herausgeber

Arbeitsgemeinschaft:
ICON-INSTITUT Engineering GmbH und
DFIC – Dr. Fromme International Consulting
c/o ICON-INSTITUT Engineering GmbH
Von-Groote-Straße 28
D-50968 Köln
Telefon: +49 (0)221-93743-0
Fax: +49 (0)221-93743-5
Email: engineering@icon-institute.de
Webseite: www.icon-institute.de

Stand

September 2014

Redaktion

Ute Zimmermann, Alexander Sachs (ICON)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Genutzt und zitiert sind öffentlich bereitgestellte Informationen von Banken und Institutionen. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	2
1 Einführung	4
2 Finanzierungen und Absicherungen aus Deutschland	5
2.1 Allgemeine Anmerkungen	5
2.2 Kurzfristige Finanzierung: Akkreditiv	5
2.3 Mittelfristige Finanzierungen: Exportfinanzierung	5
2.4 Langfristige Finanzierungen: Projektfinanzierung	6
2.5 Länderrisiko Kolumbien	6
2.6 Währungsrisiko	7
2.7 Zinsrisiko	7
3 Das kolumbianische Bankensystem	8
3.1 Allgemeine Anmerkungen	8
3.2 Banken in Kolumbien	8
4 Nationale Förderprogramme in Kolumbien	9
4.1 Allgemeine Anmerkungen	9
4.2 Programm für die Energieentwicklung in nicht an die Elektrizitätsnetz angeschlossenen Regionen (FAZNI)	9
4.3 Programm der Versorgung mit Energie für verbundene Zonen (FAER) und der nationale Fond der Hoheitsrechte (FNR)	10
4.4 Linien der Banco de Comercio Exterior (Bancoldex)	10
4.5 CDM	11
5 Förderprogramme internationaler Organisationen	12
5.1 Allgemeine Anmerkungen	12
5.2 FINDETER (Financiera de Desarrollo Territorial)	13
5.3 Bancolombia	13
5.4 Proure	13
5.5 USAID CCEP	14
6 Beispiel: Finanzierungsprogramm für erneuerbare Energien	15
7 Zusammenfassung	16
8 Quellenverzeichnis	17

Abkürzungsverzeichnis

AHK	Auslandshandelskammer
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BOO	Build-own-operate
BOT	Build-own-transfer
CDM	Clean Development Mechanism
CCEP	Colombia Clean Energy Program
CER	Certified Emissions Reductions
CIF	Cost, Insurance and Freight
COP	Kolumbianischer Peso (Peso Colombiano)
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW Bankengruppe)
DIAN	Departemento de Impuestos y Aduanas Nacionales (Kolumbien)
EBRD	European Bank for Reconstruction and Development
EE	Erneuerbare Energien
EIB	Europäische Investitionsbank
EUR	Euro
FAER	Fondo de Apoyo Financiero para la Energización de las Zonas Rurales Interconectadas (Programm der Versorgung mit Energie für verbundene Zonen)
FAZNI	Fondo de Apoyo Financiero para la Energización de las Zonas No Interconectadas (Fond für die Energieentwicklung in nicht an die Elektrizitätsnetze angeschlossenen Regionen)
FNR	Fondo Nacional de Regalías en Liquidación
FINDETER	Financiera de Desarrollo Territorial (Kolumbianische Entwicklungsbank zur Unterstützung der Dezentralisierung)
FOB	Free On Board
IADB	Inter American Development Bank (Interamerikanische Entwicklungsbank)
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development (Weltbankgruppe)
IFC	International Finance Corporation (Weltbankgruppe)
IPEX	IPEX Bank GmbH (KfW Bankengruppe)
IPSE	Instituto de Planificación y Promoción de Soluciones Energéticas para las Zonas No Interconectadas
IRR	Internal Rate of Return
JI	Joint Implementation
KWh	Kilowattstunde
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
(K)KMU	(Kleinst-) Kleine und mittlere Unternehmen
LAIF	Latin American Investment Facility
MAVDT	Ministerio de Ambiente, Vivienda y. Desarrollo Territorial
MW	Megawatt
PPP	Public Private Partnership
PPA	Power Purchase Agreement
PROURE	Programa de Uso Racional y Eficiente de la Energía y demás formas de Energía No Convencionales
SPV	Special purpose vehicle
UN	United Nations
UNFCCC	United Nations Framework Convention on Climate Change
UPME	Unidad de Planeación Minero Energetico
USAID	United States Agency for International Development (US-amerikanische Behörde für Entwicklungszusammenarbeit)

USD	US Dollar
ZMA	Zielmarktanalyse
ZNI	Zonas No Interconectadas

1 Einführung

Für exportorientierte Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien (EE) stellt die Finanzierung oftmals ein wesentliches Hindernis bei der Umsetzung von Projekten im Ausland dar. Dabei ist ein solides Wissen über Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen bei Exportgeschäften entscheidend, um in einer frühen Phase die Grundlage für den Gesamterfolg einer unternehmerischen Tätigkeit zu legen.

Die Exportinitiative EE des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglicht deutschen Unternehmen sich im Rahmen des AHK-Geschäftsreiseprogrammes „dezentrale Energieversorgung“ in Kolumbien im Oktober 2014 über den Zielmarkt zu informieren und Geschäftskontakte zu knüpfen. Die Zielmarktanalyse der AHK bietet den Unternehmen umfangreiche Informationen zu Marktentwicklung und Absatzmöglichkeiten sowie Energiepolitik und den regulativen Rahmenbedingungen für EE. Darüber hinaus erhalten sie Informationen, welche *Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme* zur Unterstützung ihrer unternehmerischen Tätigkeit existieren. Finanzierungsmöglichkeiten beziehen sich im Folgenden auf investive Maßnahmen, d.h. die Finanzierung von Investitionen durch Export- und Kreditfinanzierung oder Projektfinanzierung.

Die vorliegende Analyse erörtert diese Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme. Der Studie liegt die allgemeine Basisstudie zu Finanzierungsmöglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien 2013¹ zugrunde. Die Basisstudie wird daher als ergänzende Lektüre empfohlen ([sie ist hier im Internet abrufbar](#)). Die Länderstudie für Kolumbien gliedert sich wie folgt:

- Kapitel 2 erläutert grundlegende *Finanzierungs- und Absicherungsmöglichkeiten aus Deutschland*,
- Kapitel 3 befasst sich mit den *Bedingungen im kolumbianischen Bankensystem*,
- Kapitel 4 fasst *Förderprogramme in Kolumbien* zusammen,
- Kapitel 5 erläutert *Förderprogramme internationaler Organisationen*, in
- Kapitel 6 wird ein *Programmbeispiel* gegeben und
- Kapitel 7 liefert das Fazit.

Einige Kontaktdaten der Institutionen sind an der jeweiligen Stelle gegeben. Zudem sind Internetseiten als Link unterlegt. Für den Großteil der aus Deutschland stammenden Finanzierungsprogramme stehen die Hausbanken der Unternehmen als Ansprechpartner zur Verfügung.

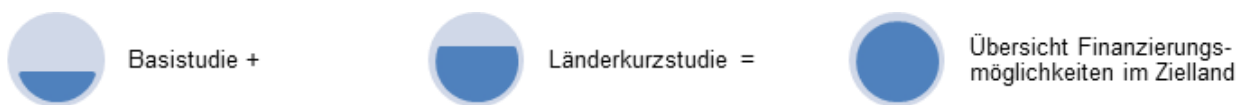


Abbildung 1: Komponenten des Finanzierungsmoduls

¹ Die Basisstudie beinhaltet eine einführende Übersicht in die Logik von Finanzierungsinstrumenten und ihrer Anwendung, sowie eine Übersicht von Finanzierungsorganisationen und ihren Programmen inkl. der relevanten Kontaktadressen. Sie wird in der zweiten Jahreshälfte 2014 aktualisiert.

2 Finanzierungen und Absicherungen aus Deutschland

2.1 Allgemeine Anmerkungen

- Anlagen- und Ausrüstungsgegenstände für erneuerbare Energien sind in weiten Teilen von der Mehrwertsteuer befreit. Ansonsten wird je nach Warenart bis zu 35% auf den CIF-Wert (Cost, Insurance and Freight - Wert) plus Zoll gerechnet.
- Importe nach Kolumbien benötigen die sogenannte *Declaracion de Importación* zur Legalisierung der eingeführten Ware bei der Zollbehörde *Departamento de Impuestos y Aduanas Nacionales* (DIAN). Für die Zollabwicklung wird in der Regel die Dienstleistung eines Zollagenten in Anspruch genommen.
- Verzögerungen bei der Zollbehörde DIAN sollten sicherheitshalber eingeplant werden.
- Das Einschalten eines Vertriebs- bzw. Handelspartners ist sinnvoll, um im Markt präsent zu sein.
- USD werden vor Euro bei Fakturierung bevorzugt; CIF oder FOB (Free On Board).

2.2 Kurzfristige Finanzierung: Akkreditiv

Das gebräuchlichste Instrument für die kurzfristige Handelsfinanzierung ist das unwiderrufliche Akkreditiv, ob bestätigt oder unbestätigt hängt von der Bonität der Bank (siehe 3.1.) / des Geschäftspartners ab. Bestätigung bedeutet hierbei, dass sich der Exporteur das Zahlungsrisiko von der avisierenden Bank erneut absichern lässt, was für den Exporteur die sicherste Variante ist. Bei alteingesessenen Geschäftsbeziehungen ist eine Inkassoabwicklung, also Kasse gegen Dokumente bzw. Dokumente gegen ein Zahlungsverprechen wie z.B. einen Wechsel unter Umständen angemessen, da dies die Finanzierungskosten verringert. Die Laufzeiten der Akkreditive sind üblicherweise 60 Tage, die nächste Stufe von 120 Tagen sollte aber ebenfalls kein Problem darstellen.

Akkreditivabsicherungen sind über Hermes möglich, aber laut einer Umfrage bei Banken derzeit nicht üblich.

Sollte ein Vertriebssystem im Inland aufgebaut werden, so wird hier üblicherweise eine Lieferung gegen Rechnung vereinbart, bei einem gut vertrauten Kunden kann man ein Zahlungsziel einräumen. Hier scheinen 120 Tage den lokalen Usancen zu entsprechen.

- Es bestehen grundsätzlich keine als bekannt vorauszusetzenden Einschränkungen in der kurzfristigen Außenhandelsfinanzierung.

Weitere Informationen:

<http://export.gov/COLOMBIA/doingbusinessincolombia/tradeandprojectfinancing/index.asp> (Juli 2014).

2.3 Mittelfristige Finanzierungen: Exportfinanzierung

Für die mittelfristige Finanzierung sind – und das gilt besonders im Rahmen von wiederkehrenden Lieferungen oder Großaufträgen – Lieferantenkredite an der Tagesordnung. Erscheint dies zu risikoreich, kann ein Bestellerkredit über die Hausbank angeregt werden. Dieser kann dann zusätzlich von der deutschen Exportkreditversicherungsanstalt Hermes gedeckt werden. Voraussetzung ist, dass der kolumbianische Kunde eine gute Bonität hat und dass die zu finanzierenden Waren deutschen Ursprung haben. Das Kreditvolumen kann bis zu 85% des Auftragswertes betragen. Die Rückzahlung

des Kredites erfolgt in der Regel nach 5 Jahren (nach Lieferung bzw. Inbetriebnahme) in 10 halbjährlichen Raten. Für Kolumbien ließen sich nach Absprache möglicherweise auch längere Laufzeiten darstellen.

- Wer in der Lage ist eine Finanzierung des Importeurs mitzubringen hat bei Ausschreibungen bessere Chancen.
- Es besteht allerdings eine Abzugssteuer für Zinsen auf Kredite in Fremdwährung von 33%. Der Grund ist, dass der Zugang von ausländischer Währung ins Land gestoppt werden soll, um somit den Peso Colombiano (COP) stabil zu halten (Decree 4145 vom 5. November 2010).
- Es ist bei einem Bestellerkredit wichtig, sich im Vorfeld über die Bonität des Importeurs (von anerkannten Wirtschaftsprüfern erstellte Bilanz) zu erkundigen.

Mehr Informationen:

<http://www.agaportal.de/pages/aga/deckungspolitik/laenderbeschluesse/kolumbien.html> (Juli 2014).

2.4 Langfristige Finanzierungen: Projektfinanzierung

In der langfristigen Finanzierung dominiert die Projektfinanzierung, besonders in Form von *Public-Private Partnerships (PPP)*, wenn es sich um eine öffentliche Ausschreibung handelt. Diese haben durch das im Januar 2012 verabschiedete PPP Gesetz neuen Aufschwung erhalten. Projektfinanzierungen sind seit 1991 in Kolumbien bekannt und werden seit dem Ende der Wirtschaftskrise (um 2005) wieder aktiv angegangen. Von der Struktur her sind sowohl BOT (build-own-transfer) als auch BOO (build-own-operate) bekannt. Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien werden häufig zusammen mit multilateralen Organisationen ausgeschrieben.

Eine Besonderheit in der Projektfinanzierung in Kolumbien ist, dass die Projektfirma oder das *special purpose vehicle (SPV)* unter kolumbianischem Recht etabliert werden muss. Das heißt, dass auch die Verwertung der Sicherheiten, sofern sie in Kolumbien sind, kolumbianischem Recht unterliegt. Die Finanzierungsdokumente können aber unter ausländischem Recht abgefasst werden. Hinsichtlich der Repatriierung von Gewinnen gibt es keine Restriktionen.

- Projektfinanzierungen können auch für off-grid erneuerbare Energien ein probates Mittel sein. Dies gilt besonders dann, wenn ein größerer lokaler Versorger auch off-grid Fazilitäten bereitstellt, die mit den lokal angemessenen Technologien der erneuerbaren Energien betrieben werden.
- Bei kleineren, auf klein- und mittelständischen Unternehmen aufbauenden Lösungen, sollten die Kosten einer Projektfinanzierung gegen den Ertrag sorgfältig aufgewogen werden.

Mehr Informationen:

<http://latinlawyer.com/reference/topics/53/jurisdictions/8/colombia/> (Juli 2014).

2.5 Länderrisiko Kolumbien

Das Länderrisiko von Kolumbien hat sich fortwährend verbessert. Die drei großen Ratingagenturen haben das Land in den vergangenen Jahren weiter aufgewertet, so dass es inzwischen dem sogenannten *investment grade* entspricht. Es bedeutet, dass die Anleihen, die vom Land Kolumbien herausgegeben werden, als relativ stabil eingestuft sind.

Fitch:	BBB; Ausblick stabil
S&P:	BBB; Ausblick stabil
Moody's:	Baa3; Ausblick positiv ²

² Quelle: Börsenzeitung

Bei Hermes rangiert Kolumbien in der Klasse 4 (von 7 Klassen), was ein gutes durchschnittliches Rating ist. Es bestehen weder für das kurz-, noch für das mittel-bis langfristige Geschäft Deckungsbeschränkungen.

Weitere Informationen:

<http://www.eulerhermes-aktuell.de/de/suedamerika/suedamerika.html> (Juli 2014).

2.6 Währungsrisiko

Das Devisenrecht in Kolumbien ist weitgehend liberalisiert. Folgende Transaktionen müssen aber über dafür autorisierte Intermediäre (z.B. Banken) geleitet und bei der Zentralbank registriert werden:

- Import/Export von Gütern,
- Ausländische Kredit und die entsprechenden Finanzierungskosten,
- Kolumbianische Investitionen ins Ausland und entsprechende Einnahmen daraus,
- Avale und Garantien in Fremdwährung.

Die Lokalwährung ist frei konvertibel und es bestehen keine bekannten Hindernisse beim Tausch von Euro oder US Dollar. Im Laufe dieses Jahres sank der COP gegenüber dem USD bereits um 4,5% auf COP 1909 (Mitte Juni 2014) und befindet sich somit in einem historischen Mittelfeld. Im Januar 2003 wurde ein Höchstwert von COP 2977 gegenüber dem USD erreicht, der niedrigste Wert lag im Jahr 1992 bei COP 689 während der Wirtschaftskrise. Der niedrige Peso macht Exporte in andere Länder günstiger und ist somit auch ein Instrument der Wirtschaftspolitik.

- Es sind in Kolumbien nur Konten in Peseten, nicht in ausländischer Währung möglich.
- Aufgrund des Geldwäschegesetzes müssen größere Beträge deklariert und ein Verwendungsnachweis geliefert werden.

In der Regel wünscht sich der kolumbianische Geschäftspartner USD als Transaktionswährung. Gegenüber dem in Euro denkenden deutschen Exporteur sind hier die üblichen Währungsabsicherungsinstrumente notwendig.

- Zur Währungsabsicherung des deutschen Exporteurs, z.B. gegenüber dem USD, werden üblicherweise Terminkontrakte abgeschlossen. Damit wird der Tausch von bspw. USD zu einem bestimmten Zeitpunkt und einem bestimmten Kurs vereinbart.

2.7 Zinsrisiko

Der Zins der einheimischen Währung COP wird von der Zentralbank Banco de la República festgelegt. Sie setzt eine Richtgröße fest, die derzeit (Juli 2014) bei 3,75% liegt und damit im lateinamerikanischen Vergleich am niedrigsten ist. Im historischen Vergleich war die Schwankungsbreite der Zinssätze bedingt durch die Wirtschaftskrise sehr hoch. 1998 betrug der Richtsatz 32% während die niedrigsten Zinsen in 2003 bei 3% lagen.

Die Inflationsrate 2013 lag mit 1,9% unterhalb des von der Zentralbank angestrebten Korridors von 2-4%. Es wird daher erwartet, dass die Zinsen weiterhin stabil bleiben und dann mit Erreichen des Korridors leicht ansteigen werden.

Das Zinsrisiko des deutschen Exporteurs liegt aber v.a. bei in USD fakturierten Handelsabschlüssen gegenüber dem USD. Diese liegen derzeit auf einem historisch niedrigen Niveau.

- Exporteure sollten, vor allem im Mittel- und Langfristbereich, eine Zinsabsicherung gegenüber dem USD in Erwägung ziehen.

3 Das kolumbianische Bankensystem

3.1 Allgemeine Anmerkungen

Kolumbien hat ein gut ausgebautes Bankensystem. Die Aufsichtsbehörde ist die *Superintendencia Financiera de Colombia*, die Finanzinstitution, die einen stabilen Rahmen für die Aktivitäten auch der Vielzahl von spezialisierten Banken legt. Im Vergleich zum Volkseinkommen ist die Anzahl der Banken relativ groß, aber trotzdem gelten die finanziellen Dienstleistungen als verhältnismäßig teuer.

Inzwischen ist auch die Anzahl an ausländischen Banken gestiegen, was den Konkurrenzdruck unter den lokalen Banken steigert. Experten schließen weitere Zusammenlegungen und Aufkäufe nicht aus, nachdem es nach der Wirtschaftskrise bereit zu einer Konsolidierung gekommen war. Kommerzielle Banken haben durchweg internationalen Standard. Im Außenhandel wickeln sie alle Geschäft selbstständig ab, lediglich Leasinggeschäfte sind ihnen nicht erlaubt.

Es ist davon auszugehen, dass die meisten deutschen Banken mit den meisten kolumbianischen Banken Korrespondenzbankbeziehungen vereinbart haben, das heißt, dass die entsprechenden Schlüssel zum gefahrlosen Verschicken von Dokumenten ausgetauscht und somit die einzelnen Prozesse in der Handelsfinanzierungen standardisiert sind.

- Für Betreiber von nicht netzgebundenen Systemen ist es wichtig zu wissen, dass das Bankennetz gut ausgebaut ist und es auch in entlegeneren Regionen Filialen gibt.

Mehr Informationen:

<https://www.imf.org/external/pubs/ft/scr/2013/cr1350.pdf> (Juli 2014).

3.2 Banken in Kolumbien

Es kann aufgrund der großen Anzahl von Banken hier nur eine kleine Auswahl aufgenommen werden. Zu den größten Banken die zusammen einen Marktanteil von ca. 74% haben zählen (aufgeführt in der Reihenfolge ihrer Größe nach Aktiva):

- Bancolombia,
- Banco de Bogotá,
- Banco Davivienda,
- BBVA Colombia,
- Banco de Occidente.

Von den deutschen Banken befinden sich z.B. die Deutsche Bank und die BHF-Bank mit einer Niederlassung in Bogota vor Ort.

Mehr Informationen

<http://www.asaralo.com/bank/south-american-bank/581-list-of-banks-in-colombia> (Juli 2014).

4 Nationale Förderprogramme in Kolumbien

4.1 Allgemeine Anmerkungen

Zur Förderung von erneuerbaren Energien stehen in Kolumbien mehrere Ansätze zur Verfügung. Es werden oftmals keine Unterscheidungen zwischen grid und off-grid Anlagen gemacht. Zum einen gibt es indirekte Unterstützung durch Steuererleichterungen, Abschreibungsmöglichkeiten etc., zum anderen gibt es drei konkrete Fonds der kolumbianischen Regierung, die den Ausbau von erneuerbaren Energien unterstützen. Davon ist im Rahmen dieser Studie besonders FAZNI (Fondo de Apoyo Financiero para la Energización de las Zonas No Interconectadas), der Fond für die Energieentwicklung in nicht an die Elektrizitätsnetze angeschlossenen Regionen, interessant (siehe 4.2).

Indirekte Unterstützungen sind z.B. die in Gesetz 788 geregelte Befreiung von der Mehrwertsteuer die sonst auf den Verkauf von erneuerbaren Energien wie Wind und Biomasse erhoben werden. Voraussetzung ist die Teilnahme am CO₂ Zertifikatehandel (s. auch Clean Development Mechanism (CDM), Kapitel 4.5) und die Reinvestition von 50% der Gewinne in Sozialprojekte in der Erzeugungsregion.

Ebenfalls mehrwertsteuerbefreit (laut Artikel 95 des Gesetzes 788) sind Anlagen, Einzel- und Ersatzteile, die in Anlagen genutzt werden, die ebenfalls am CDM Handel teilnehmen.

Laut Gesetz 818 können die Investitionen, die nachweislich dem Umweltschutz dienen, steuerlich abgeschrieben werden.

- Für Projektentwickler ist wichtig, dass die Kosten von Vorstudien die auf erneuerbare Energien basieren ebenfalls von der Steuer abgezogen werden können.

4.2 Programm für die Energieentwicklung in nicht an die Elektrizitätsnetz angeschlossenen Regionen (FAZNI)

FAZNI wird, wie die beiden anderen Fonds, direkt von der öffentlichen Hand finanziell gefördert und unterliegt infolge dessen auch ihrer Überprüfung. Der Staat bezieht die Gelder für die Finanzierung aus dem sogenannten *Elektrizitätspeso*. 1 COP jeder kWh, die über das nationale Transmissionsnetz verkauft wird, geht in den Fond. Somit zahlen also die Endnutzer der Energie.

Die Grundlagen für den Fond wurden durch das Gesetz 633 geschaffen³. Das Ziel ist es Energieinfrastruktur in nicht verbundenen Regionen zu fördern. Die Regionen, die als nicht verbunden gelten, sind in Gesetz 833 zusammengestellt. Dies sind mehr als 100 Kommunen, in 15 Regierungsbezirken, die ca. 1,8 Millionen Einwohner betreffen (*Zonas No Interconectadas* –ZNI). Es werden sowohl Investitionen gefördert, die der Erneuerung von bestehenden Anlagen dienen, als auch vollständig neue Projekte, solange sie die Versorgung in den Gebieten erhöht.

Der Fond konzentriert sich nicht nur auf die Versorgung mit Elektrizität sondern auf Energie allgemein. Außerdem steht er nicht nur erneuerbaren Energien, sondern auch traditionellen Formen zur Verfügung. Entscheidend ist, dass die Erzeugung ökonomisch machbar und nachhaltig ist. Alle Vorhaben unterliegen den typischen Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftlichkeitsüberprüfungen.

Interessenten müssen sich an IPSE ([Instituto de Planificación y Promoción de Soluciones Energéticas para las Zonas No Interconectadas](#)) wenden und dort eine formale Bewerbung ausfüllen. Bei Erfolg wird das Vorhaben zu 100% finanziert, wobei dies nicht in Form eines Kredits, sondern als 100% staatliche Investition geschieht. Es gibt entsprechend keinen

³ http://www.minminas.gov.co/minminas/energia.jsp?cargaHoome=3&id_subcategoria=269&id_categoria=71 (Juli 2014).

Zinssatz. Welche anderen Gebühren anfallen sollte einzeln nachgefragt werden. Die eingereichten Vorhaben werden von einer Expertenkommission gegeneinander abgewogen, bevor eine Bewilligung erteilt wird.

Weitere Informationen:

http://www.ipse.gov.co/ipse/component/docman/doc_download/504-manual-fazni?Itemid=201 (Juli 2014).

4.3 Programm der Versorgung mit Energie für verbundene Zonen (FAER) und der nationale Fond der Hoheitsrechte (FNR)

Wie der Name sagt, bezieht sich der FAER ([Fondo de Apoyo Financiero para la Energización de las Zonas Rurales Interconectadas](#)) auf bereits verbundene Zonen und erlaubt den bestehenden Versorgern zusammen mit Investoren Gelder für den Ausbau der Elektrizitätsversorgung zu beantragen. Für den Ausbau gibt es klar ausgearbeitete Pläne der jeweiligen Netzbetreiber. Die genehmigende Einheit ist entsprechend UPME ([Unidad de Planeación Minero Energética](#)), die Planungsbehörde für Bergbau und Energie, die für den Ausbau des verbundenen Stromsektors verantwortlich ist.

Mehr Informationen:

<http://www.portalterritorial.gov.co/moi.shtml?apc=i-x;x;x-x-604&x=84473> (Juli 2014).

Der FNR (Fondo Nacional de Regalías en Liquidación) ist ein relativ breit aufgestelltes Unterstützungsinstrument, das durch Förderabgaben des Bergbaus und anderer natürlicher Ressourcen finanziert wird. Die Gelder können u.a. für den Energiesektor verwandt werden, wenn das Vorhaben z.B. der Elektrizitätserzeugung, der Bereitstellung von Straßenlicht oder dem Bau von neuen Umspannwerken dient.

Mehr Informationen:

<https://www.sgr.gov.co/Qui%C3%A9nesSomos/AntiguoSistema/Proyectos/FondoNacionaldeRegal%C3%ADasenLiquidaci%C3%B3n.aspx> (Juli 2014).

4.4 Linien der Banco de Comercio Exterior (Bancoldex)

Bancoldex ist die staatliche Bank für Entwicklung und internationalen Handel, mit besonderem Fokus auf klein- und mittelständische Unternehmen. Die Bank setzt u.a. Regierungsprogramme um, so auch zur Förderung erneuerbarer Energien. Zusätzlich wird sie von internationalen Finanzierungsorganisationen unterstützt, die über die Bancoldex Kreditlinien zu bestimmten Sachgebieten abwickeln lassen. Die im Folgenden dargestellten zwei Programme stehen auch für Projekte aus dem Sektor der erneuerbaren Energien zur Verfügung. Daneben gibt es weitere Programme der Bank, die sowohl Im- als auch Export finanziell fördern.

Bancoldex- Colciencias

Ziel dieser Kreditlinie ist die Unterstützung von Forschung, technischer Weiterentwicklung und Innovation. Kolumbianische Organisationen, sofern sie bereits 12 Monaten existieren, können sich mit einem formalen Antrag im Rahmen eines nationalen Aufrufs bewerben. Der Auswahlprozess wird durch eine Expertenkommission vorgenommen. Voraussetzung ist, dass es sich in den Vorhaben in irgendeiner Form um die effiziente und rationale Nutzung von nicht traditionellen Energieformen handelt (für Einzelheiten folgen Sie untenstehendem Link).

Wird der Antrag positiv beschieden, werden bis zu 80% der gesamten Projektkosten finanziert, 20% müssen von den Antragstellern entweder bar oder als Sachleistungen eingebracht werden. Der Zinssatz ist frei verhandelbar und dürfte unter dem marktüblichen Zins liegen. Der maximale Kreditbetrag liegt bei ca. USD 2.600.000 und ist bei einer Gesamtkreditlaufzeit von 10 Jahren nach 3 Jahren in COP rückzahlbar.

- Zur Stellung von Sicherheiten für den Kredit kann die beantragende Firma zusätzlich noch die Unterstützung des Nationalen Garantiefonds⁴ (*Fondo Nacional de Garantías*), also den staatlichen kolumbianischen Garantiefond für 80% des Kreditvolumens beanspruchen.

Mehr Informationen:

http://www.contacto-i.org/index.php?option=com_content&view=article&id=135:credito-bancoldex-colciencias&catid=27:guia-practica-para-acceder-a-incentivos-tributario&Itemid=55 (Juli 2014).

aProgresar

aProgresar richtet sich konkret an Unternehmen, die ihre Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität steigern wollen. aProgresar steht allen Sektoren zur Verfügung. Die Verbesserung der Umwelt- und Energiebilanz ist eines der möglichen Unterthemen, die zur Erreichung des Steigerungsziels als geeignet angesehen werden. Der Kredit muss über eine Bank, in der Regel die Hausbank des lokalen Partners, bei der Bank Bancoldex beantrag werden. Er kann in COP oder USD ausgereicht werden, was einen Einfluss auf die Gesamtlaufzeit von entweder 10 oder 12 Jahren hat. Je nach Laufzeit variiert auch die rückzahlungsfreie Periode von 6- 18 Monaten. Der Zins wird durch die offizielle *fixed term deposit rate* bestimmt, auf die dann nochmal 3,2% plus eine Risikomarge geschlagen werden. Die Risikomarge ist abhängig von der Bonität des beantragenden Unternehmens. Der Kredit kann auf 100% des Gesamtvorhabens bezogen werden, aber ein Gesamtvolumen von 1,6 Mio. USD nicht überschreiten.

- Dieses Instrument ist interessant für die Exporteure, die direkt an lokale produzierende Unternehmen verkaufen.

Unter aProgresar gibt es noch eine weitere Linie, die sich auf direkte Kapitalunterstützung bezieht.

Mehr Informationen:

http://www.sevenoticias.com/sn/jo1515/index.php?option=com_content&view=article&id=280:aprogresar-gestion-empresarial-bancoldex&catid=37:noticias (Juli 2014).

4.5 CDM

Kolumbien hat im Jahr 2001 das Kyoto-Protokoll der United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) ratifiziert. Zuständig ist das Umweltministerium (*Ministerio de Ambiente, Vivienda y. Desarrollo Territorial - MAVDT*). Kolumbien gehört nicht zu den Annex 1 Ländern und kann entsprechend unter dem Clean Development Mechanism (CDM) sogenannte *Certified Emissions Reductions* (CERs) aus den dafür geeigneten Projekten generieren. Diese können dann an Industrieländer verkauft werden, womit potentiell erneuerbare Energien Projekte eine zusätzliche Einkommensquelle haben.

- Es sei aber bereits an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die CERs weltweit stark im Preis gesunken sind und die Kosten der Beantragung mit den möglichen Einnahmen analysiert werden sollten.

Nach Aussagen des MAVDT gibt es in Kolumbien 152 Vorhaben die bearbeitet werden, wovon 39 Projekte aus dem Energiesektor kommen. Davon haben sechs Projekte den Registrierungsprozess abgeschlossen und fünf generieren tatsächlich CERs. Es werden durchschnittlich 15 MW in diesen Projekten erzeugt, was darauf schließen lässt, dass es sich vornehmlich um kleinere Vorhaben handelt.

⁴ <http://www.encolombia.com/economia/economicolombiana/emp-turisticos/fondonacionaldegarantias/> (Juli 2014).

#	NOMBRE DEL PROYECTO	TECNOLOGIA	CAPACIDAD (MW)	DEPARTAMENTO	MUNICIPIO	CERs EMITIDOS	PERIODO DE VERIFICACION
1	Proyector hidroeléctrico Santa Ana	PCH	13.43	Cundinamarca	Bogotá	79,254	01 Aug 2005-31 Jul 2006 01 Aug 2006-31 Jul 2007 01 Aug 2007-31 Jul 2008 01 Aug 2008-31 Jul 2009
2	Parque eólico Jeparachi	Parque eólico	19.50	Guajira	Uribia	82,417	31 Jan 2004-31 Jul 2006 01 Aug 2006-31 Dec 2007 01 Jan 2008-31 Dec 2008
3	Proyecto hidroeléctrico La Vuelta y la Herradura	PCH	31.5	Antioquia	Cañasgordas, Frontino, Abriaquí	205072	01 Jan 2005-31 Dec 2007 01 Jan 2008-31 Dec 2008
4	Proyecto multipropósito y de servicios ambientales Agua Fresca	PCH	7.40	Antioquia	Jericó	20,015	01 Jan 2007-31 Dec 2008
5	Proyecto Hdroeléctrico La Cascada (2,3 MW)	PCH	2.30	Antioquia	San Toque	8,492	27 Jan 2008-31 Aug 2009
	TOTAL		74.13			395,25	

Abbildung 2: CDM Vorhaben in Kolumbien⁵

Vorhaben, die unter den CDM Mechanismus fallen unterliegen der Mehrwertsteuerbefreiung für importierte Anlagen und Ausrüstungsgüter, sie müssen aber 50% der Einnahmen, die aus CERs erwirtschaftet werden in soziale Vorhaben in der Erzeugungsregion investieren.

Die UN hat 2013 zusammen mit der Lateinamerikanischen Entwicklungsbank (Banco Desarrollo de America Latina - CAF) in Bogota ein *Collaboration Center* für die Region Lateinamerika eröffnet. Es hat auch die Aufgabe direkte Projektunterstützung zu leisten.

Mehr Informationen:

www.caf.com/,

<http://cdm.unfccc.int/stakeholder/rcc/index.html> (Juli 2014).

5 Förderprogramme internationaler Organisationen

5.1 Allgemeine Anmerkungen

Es gibt eine Vielzahl internationaler Organisationen, die Finanzierungen für erneuerbare Projekte zur Verfügung stellen. Diese beziehen sich häufig auf ein bestimmtes Sachgebiet (z.B. Transport), und stehen somit anderen Sachgebieten (z.B. off-grid) nicht zur Verfügung. Da es sich oft um langfristige Absprachen zwischen den Geberorganisationen und den Ländern handelt, sollte der interessierte Projektentwickler und Exporteur sich mit den Verfahren der einzelnen Banken vertraut machen.

- Um an Ausschreibungen internationaler Organisationen teilnehmen zu können, muss man dort registriert sein. Das geht relativ problemlos in einem on-line Verfahren.
- Zurzeit gibt es sehr wenig konkrete Angebote der internationalen Organisationen für off-grid erneuerbare Energien Vorhaben.

⁵ Quelle: Observatory of Renewable Energy in Latin America and the Carribean, olade/UNIDO 2011 (eigene Darstellung).

- Der IFC (International Finance Corporation) zusammen mit dem lokalen Bankenverband Asobancaria arbeiten an einer Kreditlinie für kommerzielle Banken, die auch für erneuerbare Energien zur Verfügung stehen soll. Dies könnte für lokale Abnehmer interessant werden, die eine Finanzierung vor Ort benötigen.
- Die **deutsche bilaterale Zusammenarbeit** ist mit Regionalbüros vertreten, aber unterstützt das Sachgebiet off-grid erneuerbare Energien nicht.

5.2 FINDETER (Financiera de Desarrollo Territorial)

FINDETER ist eine staatliche Entwicklungsbank zur Unterstützung der Dezentralisierung. Sie wird von verschiedenen Organisationen wie z.B. der Latin American Investment Facility (LAIF) der Europäischen Union finanziell unterstützt. Ohne, dass es ein konkretes Programm für off-grid Vorhaben gibt, werden doch Investitionen bezogen auf Produktion, Erzeugung, Übertragung, Transport, Lagerung, Verteilung, Verarbeitung und Vermarktung aller Energiearten, aus traditionellen, alternativen oder nicht-konventionellen, erneuerbaren und nicht-erneuerbaren Quellen finanziell unterstützt.

Weitere Informationen:

<http://www.findeter.gov.co/> (Juli 2014).

5.3 Bancolombia

Die Interamerikanische Entwicklungsbank (IADB) und die Internationale Finanzkorporation (IFC) unterstützen gemeinsam die Bank Bancolombia mit USD 90 Mio. Diese Gelder sollen der Bank helfen, ihr „grünes“ Portfolio auszuweiten. Die Unterstützung erfolgt in Form einer Garantie, die die Bank von IADB und IFC bekommt, wenn sie risikoreiche Kredite für erneuerbare Kredite aufnimmt.

- Dieses Programm kommt der deutschen Exportwirtschaft indirekt zu Gute, da man davon ausgehen kann, dass Bancolombia risikofreudiger bei der Vergabe von Krediten im erneuerbaren Bereich vorgeht. Dies würde auch off-grid Anlagen einschließen.

Mehr Informationen:

<http://www.grupobancolombia.com/home/index.asp> (Juli 2014),

als case study auch unter: www.worldbank.org/energy/refine (Juli 2014).

5.4 Proue

Proue - Programa de Uso Racional y Eficiente de la Energía y demás formas de Energía No Convencionales (Programm zur rationellen Energieverwendung und zum Einsatz regenerativer Energien) - ist ein Programm des Energieministeriums (*Ministerio de Minas y Energía*). Ziel ist ein verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien auch zur ländlichen Elektrifizierung. Die Umsetzung kommt allerdings nur schleppend voran.

Mehr Informationen:

http://www.minminas.gov.co/minminas/energia.jsp?cargaHome=3&id_categoria=213 (Juli 2014),

http://www.minminas.gov.co/minminas/downloads/UserFiles/File/ENERGIA/URE/Informe_Final_Consultoria_Plan_de_accion_Proue.pdf (Juli 2014).

5.5 USAID CCEP

Das CCEP ([Colombia Clean Energy Program](#)) ist ein verschiedene Ministerien umgreifendes Programm, das auf die Nutzung erneuerbarer Energien abzielt. Eine Programmkomponente bezieht sich unmittelbar auf die Förderung von off-grid Anlagen.

Ein Beispiel für die Anwendung wären Mikrowasserkraftwerke. Die US-amerikanische Behörde für Entwicklungszusammenarbeit - USAID (United States Agency for International Development) - hat zusammen mit IPSE 2013 fünf solcher Kraftwerke ausgeschrieben. Drei davon befinden sich in der Gemeinde Nuquí im Department Chocó, eines in Ciénaga im Department Magdalena und ein weiteres in der Sierra Nevada de Santa Marta. Die Projekte haben eine jeweilige Kapazität zwischen 10 kW und 130 kW und kommen insgesamt 1.100 Personen zu Gute.

Mehr Informationen:

<http://www.ccep.co/index.php/en/what-we-do/task-2> (Juli 2014).

6 Beispiel: Finanzierungsprogramm für erneuerbare Energien

Fallstudie Weltbank Kolumbien – Finanzierungsprogramm für nachhaltige Energien⁶

Investitionshemmnisse	Zugang zu Krediten, Mangel an Erfahrung im Bereich der nachhaltigen Energien
Instrument	Portfoliogarantien – pari passu
Anwendung	Bürgschaftsdeckung für 50% der potentiellen Verluste eines Portfolios im Bereich Energieeffizienz / erneuerbare Energien
Höhe	Bis zu USD 108.000.000 (50% von der Garantie abgedeckt)

Hintergrund und Ziele des Projekts

In Kolumbien bestehen erhebliche Potenziale für Energieeinsparungen im industriellen, im gewerblichen und im Wohnungsbereich. Das Ziel mehr Investitionen in nachhaltige Energien zu generieren ist jedoch mit diversen Herausforderungen und Problemen konfrontiert: es fehlt eine gezielte Förderung nachhaltiger Energien, insbesondere das Fehlen eines Dienstleistungsmarkts zur Beratung/Unterstützung von Unternehmen, die an erneuerbaren Energie interessiert sein könnten ist problematisch; es mangelt bei Privatunternehmen noch an Kenntnissen und Bewusstsein bzgl. der wirtschaftlichen Vorteile der Nutzung erneuerbarer Energie; der Mangel an verfügbaren Finanzierungen für solche Investitionen ist auch v.a. Ergebnis der Risikoeinschätzung von Banken sowie deren fehlenden Kapazitäten und Erfahrung mit der Finanzierung von erneuerbaren Energien.

Das Projekt zielt durch die Bereitstellung von Mitteln zur Risikominimierung darauf ab, die Zahl der Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien in Kolumbien zu erhöhen. IFC (International Finance Corporation) und IADB (Interamerikanische Entwicklungsbank) stellen hierfür Fondsmittel für die Bancolombia zur Verfügung. Konkret soll durch die Abdeckung eines Teiles von Verlusten im Energieportfolio die weitere Entwicklung eines nachhaltig funktionierenden Energiekreditgeschäfts gefördert werden: Die Bancolombia wird durch die Risikoteilung ermutigt verstärkt Finanzierungen im Bereich der erneuerbaren Energien zur Verfügung zu stellen.

Als Teil des Clean Technology Fund (CTF) - der auf die Entwicklung der Finanzierung erneuerbarer Energien durch lokale Banken zielt - ist das Projekt das erste große kommerzielle Finanzierungsprojekt für erneuerbare Energien in Kolumbien. Das Programm enthält weiterhin eine Beratungskomponente zum Aufbau der Kapazitäten von Banken und technischen Dienstleistern sowie zur Sensibilisierung und Förderung eines Bewusstseins bzgl. der Vorteile der Nutzung erneuerbarer Energien.

Angewandte Instrumente

Der Finanzierungsmechanismus ist eine Fazilität zur ungedeckten Risikoteilung (in lokaler Währung). IFC und IADB decken 50% der Verluste eines bis zu USD 108 Mio. betragenden Kreditportfolios für Energieeffizienz und erneuerbare Energien bei der Bancolombia ab.

Institutioneller Rahmen

IFC und IDB stellen die Garantie für förderfähige nachhaltige Energiedarlehen die von Bancolombia hervorgebracht werden zur Verfügung. Förderfähige Aktivitäten sind hiernach bspw. Projekte für größere KMU und mittelständische Industrieunternehmen in energieintensiven Branchen.

⁶ Quelle: <http://documents.worldbank.org/curated/en/2012/08/17469020/colombia-sustainable-energy-finance-program-case-study> (August 2014).

7 Zusammenfassung

Analog zu der in der Basisstudie vorgestellten Abbildung lassen sich die Finanzierungsmöglichkeiten in Kolumbien wie folgt veranschaulichen:

	Kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Zulieferer	Akkreditive über kolumbianische Banken		
Hersteller	Akkreditive über kolumbianische Banken		
Anlagenbauer	Akkreditive über kolumbianische Banken	Lieferantenkredit mit Euler Hermes Unterstützung bei vorliegender guter Kundenbonität	
Vertrieb	Akkreditive über kolumbianische Banken	Lieferantenkredit mit Hermes Unterstützung bei vorliegender guter Kundenbonität	
Beratung	Akkreditive über kolumbianische Banken		
Projektentwicklung		Finanzierung der Machbarkeitsstudie über DEG	
Investition			Programme / Ausschreibungen internationaler Organisationen

8 Quellenverzeichnis

- Asaralo.com. *Banks of Colombia*. <http://www.asaralo.com/bank/south-american-bank/581-list-of-banks-in-colombia> (Juli 2014).
- Banco de Desarrollo de América Latina. <http://www.caf.com/es> (Juli 2014).
- Bancolombia. <http://www.grupobancolombia.com/home/index.asp> (Juli 2014).
- Börsen-Zeitung. *Länderratings*. <https://www.boersen-zeitung.de/index.php?li=312&subm=laender> (Juli 2014).
- Contacto-i. *Crédito Bancoldex Colciencias*. http://www.contacto-i.org/index.php?option=com_content&view=article&id=135:credito-bancoldex-colciencias&catid=27:guia-practica-para-acceder-a-incentivos-tributario&Itemid=55 (Juli 2014).
- Encolombia.com. *Fondo Nacional de Garantías* <http://www.encolombia.com/economia/economiacolombiana/emp-turisticos/fondonacionaldegarantias/> (Juli 2014).
- Euler Hermes Aktiengesellschaft. *Information zu Südamerika*. <http://www.eulerhermes.de/de/suedamerika/suedamerika.html> (Juli 2014).
- Euler Hermes Aktiengesellschaft. Kurzinformation zu Kolumbien - <http://www.agaportal.de/pages/aga/deckungspolitik/laenderbeschluesse/kolumbien.html> (Juli 2014).
- FINDETER (Entwicklungsbank). <http://www.findeter.gov.co/> (Juli 2014).
- Internationaler Währungsfond. IMF Country Report No. 13/50 - <http://www.eulerhermes.de/de/suedamerika/suedamerika.html> (Juli 2014).
- Kolumbianische Regierung - Ministerio de Minas y Energía. FONDO DE APOYO FINANCIERO PARA LA ENERGIZACIÓN DE LAS ZONAS NO INTERCONECTADAS – FAZNI. http://www.minminas.gov.co/minminas/energia.jsp?cargaHoome=3&id_subcategoria=269&id_categoria=71 (Juli 2014).
- Kolumbianische Regierung - Ministerio de Minas y Energía. Manual guía para la formulación, presentación y registro de proyectos, para acceder a los recursos del fondo de apoyo financiero para la energización de las zonas no interconectadas – FAZNI. http://www.ipse.gov.co/ipse/component/docman/doc_download/504-manual-fazni?Itemid=201 (Juli 2014).
- Kolumbianische Regierung – Portal de alcaldes y gobernadores de Colombia. <http://www.portalterritorial.gov.co/moi.shtml?apc=i-x;x;x:604&x=84473> (Juli 2014).
- Kolumbianische Regierung Systema general de Regalías. *Fondo Nacional de Regalías en Liquidación* <https://www.sgr.gov.co/Qui%C3%A9nesSomos/AntiguoSistema/Proyectos/FondoNacionaldeRegal%C3%ADasenLiquidaci%C3%B3n.aspx> (Juli 2014).
- SEVENTICIAS. *Bancóldex*. http://www.seventicias.com/sn/jo1515/index.php?option=com_content&view=article&id=280:aprogresar-gestion-empresarial-bancoldex&catid=37:noticias (Juli 2014).
- Latin Lawyer, Law Business Research Limited. <http://latinlawyer.com/reference/topics/53/jurisdictions/8/colombia/> (Juli 2014).
- UNFCCC. *Reports about CDM*. <http://cdm.unfccc.int/stakeholder/rcc/index.html> (Juli 2014).
- UNIDO - Observatory for Renewable Energy in Latin America and the Caribbean (2011). *Colombia - Final Report Product 3: Financial Mechanism*. <http://www.renenergyobservatory.org/> (Juli 2014).
- USAID. *Colombia Clean Energy Program*. <http://www.ccep.co/index.php/en/what-we-do/task-2> (Juli 2014).
- U.S. Commercial Service. *Trade and Project Financing in Colombia* - <http://export.gov/COLOMBIA/doingbusinessincolombia/tradeandprojectfinancing/index.asp> (Juli 2014).
- Weltbank. *Colombia - Sustainable energy finance program : case study*. <http://documents.worldbank.org/curated/en/2012/08/17469020/colombia-sustainable-energy-finance-program-case-study> (August 2014).
- Weltbank. *Renewable Energy Financial Instrument Tool*. www.worldbank.org/energy/refine (Juli 2014).

